

III a – Mörikes Märchen wird schnell zu Ende gespielt

Sz.1 – Peters Ziegen- und Besenlied – gesungen beim Besenbinden; es ist z.T. schneebedeckt.



Nr.13 - Lied des Besenbinders

(♩ = 110)



5



Kauft mei-ne Be-sen, ihr Leu-te! Kauft mei-ne Be-sen, ihr Leu-te!

musicalion
klicken für mehr



Sind gu-te Be-sen, gu-te, gu-te Be-sen! O-der wollt ihr et-was Zie-gen-milch

ha - ben? Ich ver-kauf es euch! Sind gu - te Wa-ren,

10

hört! sind gu - te Wa - - - ren, gu - te

musicalion
klicken für mehr

Wa - ren!

15

Mei-ne Hän - de ha - ben ge-lernt zu bin - den, die Mut-ter, die Gu - te,
 Mei-ne Fü - ße ha - ben ge-lernt zu ren - nen, zum Woh - le zu hü - ten

die tät sich schin - den und spult das Garn und spult das Garn und dreht die Spin-del, dreht die
 all' die - se Zie - gen... und auch der Va - ter muß jetzt ta - ge - löh - nen, muß jetzt ta - ge -

musicalion
 klicken für mehr

20

Spin - del, dreht die Spin - del, ja ja die Spin - del...
 löh - nen, ta - ge - löh - nen, ja ta - ge - löh - nen...

Kauft mei-ne Be-sen, ihr Leu-te! Kauft mei-ne Be-sen, ihr Leu-te!

Sind gu-te Be-sen, gu-te, gu-te Be-sen!

1.



25

2.

Be - sen! Haus und Hof sind's al - le ge - we - sen, al - le ge -

30

we - sen. Al - les ist so kalt ge - wor - den um uns,



so kalt ge - wor - den, so kalt...

(2 1/2')

(Hörner sind vernehmbar; vom Schloß kommt die Jagdgesellschaft mit den Gäulen, darunter der Hansel. Etliches Volk. Frieder zum Reitknecht:)

Das Roß ist meines Vaters Roß, daß Ihr's nur wißt!

(Hansel erkennt Frieder sofort und streift ihm mit dem Kopf den Ärmel auf und nieder; der Reitknecht fängt schallendes Gelächter an, sodaß der dazutretende König mit Gemahlin stutzig wird)

König:

Was gibt es, Reitknecht, weshalb diese Erheiterung?

Reitknecht:

Mit Verlaub, o König, ^{er}

Frieder:

Und ist auch wahr,

König:

Wie willst du das beweisen, ^{Burschen?}

Frieder:

Ich will es wohl, wenn Ihr's vergönnt. Den Reitknecht hört' ich rühmen, das Roß ließe niemand aufsitzen, außer die Königin, der es jetzt gehöre. Nun sollt Ihr aber sehn, ob mir's nicht stille hält und nachläuft, wenn ich ihn Hansel rufe: danach mögt Ihr denn richten, ob ich die Wahrheit sprach.

König: (schweigt ein Weilchen, redet dann leise mit seiner Frau, dann weiter:)

Bringt mir drei wackre Männer aus der Gemeinde her, damit wir hören, was sie dem Knaben zeugen.

(Die Höflinge greifen aus der Menge drei Leute.)



Nr.14 - Terzett (diese Nummer nur im Klavierauszug - siehe Stimme Klavier zu vier Händen)

(♩ = 110)

First system of musical notation for 'Nr.14 - Terzett'. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has four measures of whole rests. The piano accompaniment has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

5

Second system of musical notation for 'Nr.14 - Terzett'. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has four measures: the first two are whole rests, the third is a quarter rest followed by a quarter note, and the fourth is a half note. The piano accompaniment has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

König Was zeu - get ihr dem

musicalion
klicken für mehr

10

Third system of musical notation for 'Nr.14 - Terzett'. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has four measures: the first two are whole notes, the third is a whole rest, and the fourth is a half note. The piano accompaniment has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

Kna - ben? Was?

Die drei Leute:

15

Mit dem ist nicht viel zu ha - ha - ha-ben, ist ei-ner vom Ge -

Da ist nicht viel zu ha - ha - ha-ben, ist vom Ge -

Mit dem ist nicht viel zu ha - ha - ha-ben, ist vom Ge -

The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and a more active melody in the right hand, including some triplets.

musicalion

klicken für mehr

si - hi - hi - hin - del, die Mut-ter dreht die Spin - - del,

si - hi - i - hin - del, die Mut-ter dreht, dreht die Spin - - del, der

si - hi - hin - del, sie dreht die Spin - - del,

The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic pattern, supporting the vocal lines.

20

der Va - ter 'rum tut wan - - dern von ei - nem Hof zum

Va - ter 'rum, 'rum tut wan - - dern von, von

'rum, 'rum tut wan - - dern von, von

an - - dern. von ei - nem Hof zum an - - dern. Und

ei - nem Hof zum an - dern. von ei - nem Hof zum an - - dern. Und

ei - nem Hof zum an - dern. von ei - nem Hof zum an - - dern. Und

er, er hü - tet Zie - gen, tut Be - sen - rei - ser

er, er hü - tet Zie - gen, tut Be - sen - rei - ser

er, er hü - tet Zie - gen, tut Be - sen - rei - ser



bie - - gen, und er, er hü - tet Zie - gen,

bie - - gen, und er, er hü - tet Zie - gen,

bie - gen, und er, er hü - tet Zie - gen,

tut Be - sen - rei - ser bie - gen..

tut Be - sen - rei - ser bie - gen..

tut Be - sen - rei - ser bie - gen..



Das sind die Leut', die lü - gen und al - ler - hand be - trü - gen!

Das sind die Leut', die lü - gen und al - ler - hand be - trü - gen!

Das sind die Leut', die lü - gen und al - ler - hand be - trü - gen!

Ihr wißt ja sel-ber, wie das ist, ihr wißt ja sel-ber, wie das ist, Ihr wißt ja sel-ber, wie das ist, ihr wißt ja

40

musicalion

klicken für mehr

ist, wie das ist, wie das ist, ja, wie das ist! sel-ber, wie das ist, wie das ist, wie das ist ja, wie das ist! sel-ber, wie das ist, wie das ist ja, wie das ist!

45

Frieder: Oh er - lau-bet mir, gnäd'-ger Herr, daß ich mich kann er - klä-ren

50

sehr, daß ich mich kann er-klä - ren sehr! Ich will euch 'kün - den die Ge -

55

schicht' von die-sem Pferd 's ist Lü - ge nicht!

attacca:

(1 1/2')

Nr.15 - Ballade

(♩ = 185)

5

Der Han - sel, der Han - sel war ein ar - mes

10

Pferd, das mei-nem Va - ter hat ge - hört. Es

musicalion
klicken für mehr

15

hat ge - hun-gert in dem Stall und war ge-schla-gen ü - ber-all. Wir sind halt ar - me,

20

ar-me Leut', wir sind halt ar-me, ar-me Leut', müs-sen al - le gu - te Mo-ral zum

25

Ü-ber - le - ben las - sen bei - seit', las-sen bei - seit, las - sen bei -

musicalion

klicken für mehr

30

seit'.
Chor: Er - staun-lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern!
 Er -

Er-staun-lich

staun-lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern!

35 ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern, wer's

Er - staun-lich ist's, was wir da hörn, wer's glau-ben

musicalion

klicken für mehr

glau-ben will, der kann es gern, der kann es glau-ben Kam ei - ne

gern!

will, der kann es gern, wer's glau-ben will, der kann es gern!

ad lib. poco meno mosso

45

Fee! Kam ei - ne Fee, die

ppp (nur Farbe geben!)

This musical system covers measures 45 and 46. The vocal line begins with a whole note 'Fee!' in measure 45, followed by a half note 'Kam' and a dotted half note 'ei - ne' in measure 45, and a half note 'Fee,' and a whole note 'die' in measure 46. The piano accompaniment features a dense texture of chords in the right hand, with triplets marked over the first two measures. The left hand has a few notes in measure 45 and rests in measure 46. A dynamic marking of *ppp* (pianissimo) is present with the instruction '(nur Farbe geben!)'.

hat bei Nacht des Han - sel

musicalion
klicken für mehr

This musical system covers measures 47 and 48. The vocal line continues with a half note 'hat' and a dotted half note 'bei' in measure 47, and a half note 'Nacht' and a dotted half note 'des' in measure 47, and a half note 'Han' and a dotted half note 'sel' in measure 48. The piano accompaniment continues with dense chords in the right hand. A large, semi-transparent orange oval with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr' is overlaid on the piano part.

50

weg vom Hof ge - bracht. Sie

This musical system covers measures 49 and 50. The vocal line continues with a half note 'weg' and a dotted half note 'vom' in measure 49, and a half note 'Hof' and a dotted half note 'ge - bracht.' in measure 49, and a half note 'Sie' in measure 50. The piano accompaniment continues with dense chords in the right hand.

führ - te ihn auf ei - ne

55 Weid', für Men - schen un - sicht -

musicalion
klicken für mehr

60 bar bis heut'. Die hat den

Han - sel reich ge - macht, nach dem üp - pi - gen Fres - sen zu - mal zu ei - nem

65

schmuk - ken Pferd ge - bracht, zu ei - nem schmuk - ken Pferd ge -

musicalion
klicken für mehr

(a Tempo)

bracht!

Chor: Er - staun - lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau - ben will, der kann es gern!

Er -

75

Er-staun-lich

staun-lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern!

80

ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern, wer's

Er - staun-lich ist's, was wir da hörn, wer's glau-ben

glau-ben will, der kann es gern, der kann es glau-ben gern!

will, der kann es gern, wer's glau-ben will, der kann es gern!

85

Han - sel geht es nun-mehr gut. Sehr sein glän-zend Fell, ihm

90

ist wohl zu - mut! Doch läßt er je - ne nur bei sich auf -

musicalion
klicken für mehr

95

sit - zen, die ihm freund-schaft-lich von An - be - ginn ge - we - sen sind, von

100

An - be - ginn ge - we - sen sind; das ist die Kön' - gin al - le - mal, und

105

auch dem Pe - ter Baur'n sein Kind, dem Pe - ter Baur'n sein

musicalion
klicken für mehr

Kind.
Chor: Er - staun - lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau - ben will, der kann es gern! Er -

115

Er-staun-lich

staun-lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern!

ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben will, der kann es gern, wer's
Er-staun-lich ist's, was wir da hör'n, wer's glau-ben

musicalion

klicken für mehr

120

glau-ben will, der kann es gern, der kann es glau-ben gern!
will, der kann es gern, wer's glau-ben will, der kann es gern!

(2 1/2')

König (gibt, nachdem er sich mit seiner Frau verständigt hat, Handzeichen zu schweigen):
So hört, was meine holde Gattin will anmerken zu dieser Geschichte'!

Königin:
So denke ich: Das ist gewiß ein frommer Sohn und steht ihm die Wahrheit an der Stirn geschrieben.

König:
So denk' auch ich; doch meine ich, das Probestück wollen wir ihm nicht erlassen. (zu Frieder:) Du siehst die große Wiese hier; es ist zwar eine von den unsichtbaren, denn sie ist über und über mit Schnee zugedeckt. (die Handzeichen)
dem Hansel einen Ratschlag, du sollst mir aufpassen, es gut abläuft, soll
aller Boden innerhalb

musicalion

klicken für mehr

Nr.16 - Finale I

(♩ = 96)

5

Hofleute: Nun schaut und seht, wie heut am Tag ge-

he he he he he he

he he he he he Doch

he... 15 Der rei - tet,

seht, doch sieht, was ist denn dies? Der

rei - tet

musicalion

klicken für mehr

20

25

musicalion

klicken für mehr

30

Gar fein ist die - ses an - zu - sehn, uns tät das

La - chen wohl ver - gehn, uns tät das La - chen wohl ver - gehn!

35

musicalion
klicken für mehr

40

(Frieder ist angekommen, reitet vor, steigt ab und liebkost den Hansel.)

(♩ = 110)

45

Nun staunt und seht und seht und staunt,

This musical system covers measures 45 to 49. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#). The lyrics are: "Nun staunt und seht und seht und staunt,".

50

wie doch das Pferd ist froh ge - launt. Und

This musical system covers measures 50 to 54. The lyrics are: "wie doch das Pferd ist froh ge - launt. Und".

55

blickt ihn an, den klei - nen Held:

This musical system covers measures 55 to 59. The lyrics are: "blickt ihn an, den klei - nen Held:". The piano accompaniment ends with a key signature change to two sharps (F# and C#).

60

er hat dies wahr - lich gut be - stellt!

65

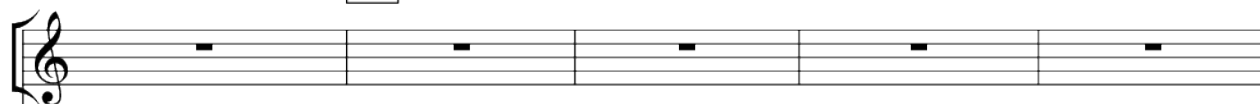
König: Du hast dein Pobstück wohl gemacht; die Wiese ist dein. Den Hansel anbelangend,

musicalion
klicken für mehr

70

den kann ich dir nicht wiedergeben: ich hab' ihn meiner Königin geschenkt; soll aber dein Schade nicht sein.

75



Königin: Alle Jahre sollst du einmal unser Gast sein und den Hansel besuchen!



80



Frieder: Ja, und da bring' ich Euch zur Kirchweih' allemal ein Säcklein guter Nüss' von meinem neuen Baum!



musicalion

klicken für mehr

85



Königin: Bleib' es dabei. Und nun leb' wohl!



Chor:

90

Nun seht und staunt und staunt und seht,

This block contains the musical notation for measures 90 through 94. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Nun seht und staunt und staunt und seht,". The piano part consists of chords and single notes in the right and left hands.

95

wie die Ge - schicht' doch gut aus - geht; nun

This block contains the musical notation for measures 95 through 99. The lyrics are: "wie die Ge - schicht' doch gut aus - geht; nun". The piano part continues with accompaniment for the vocal line.

musicalion

klicken für mehr

100

eh - ren wir den klei - nen Held;

This block contains the musical notation for measures 100 through 104. The lyrics are: "eh - ren wir den klei - nen Held;". The piano part continues with accompaniment for the vocal line.

105

er hat dies wahr - lich gut be - stellt! Er

110

hat dies wahr - lich gut be -

musicalion
klicken für mehr

115

stellt! *(alles ab; Bauer und Sohn bleiben zurück; der zweite Chor nähert sich.)*

120

Er: Frieder, ich habe große Fehler gemacht. Aber jetzt will ich schwören:

(♩ = 75)

125

Nie, nie wie - der wer - de ich ein Tier mehr quä - len!

This block contains the musical notation for measures 125 to 130. The vocal line is in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass, with chords and single notes. A box with the number 125 is located at the top right of the first system.

130

Nie, nie wie - der werd' ich ih - re See - len steh - len!

This block contains the musical notation for measures 130 to 135. The vocal line continues with the same notation as the previous system. The piano accompaniment also continues. A box with the number 130 is located at the top right of the second system. A large orange oval with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is overlaid on the piano accompaniment in the middle of this system.

135

Dein Hans und du, ihr habt es mir ge -

This block contains the musical notation for measures 135 to 140. The vocal line starts with a rest for the first three measures, then continues with the lyrics. The piano accompaniment continues with chords and single notes. A box with the number 135 is located at the top right of the third system.

140

zei - get, wie all' Ge - schick und all' Ge - schöpf der

145

150

Erd' sich uns zu - nei - get.

musicalion
klicken für mehr

Chor:

155

Nie, nie wie - der wird er ein Tier mehr quä - len! Nie, nie

160

wie - der wird er ih - re See - len steh - len! Der Hans und

165 170

Frie - der hab'n es ihm ge - zei - get, wie all' Ge - schick und all' Ge -

musicalion
klicken für mehr

175 180

schöpf der Erd' sich uns zu - nei - get.

(4 1/2')

Wenn nur das Märchen aufgeführt wird, so gilt folgender einzufügende Lesetext:

vor dem ersten Akte:

1. Blicke herab, Cerunnos, du keltischer Schutzgott der Tiere,
2. Blick' in die Seelen der Menschen, erforsche die Echtheit des Mitleids -
3. Dann wende dich hin zu den Wesen, denen den Schutz du versagst!

4. Sieh an, wie der Dichter gehindert zu zeigen die Leiden der Tiere,
5. Der einst schon durch vieler Menschen Hände geschundenen Wesen,
6. Und heute gar mehr noch geschunden, in unermesslicher Zahl.
7. Wer legt ihm Fesseln an, nicht zu eröffnen den nöt'gen Disput,
8. In Absicht, den Tieren geraubte Würde rückzuerstatten? -
9. Wer fürchtet verdeckte Schuld oder enthüllende Wahrheit?

10. MÖRIKES Märchen, Ihr werten Gäste, wird zeigen euch nun
11. Die Schuld eines Bauern, mitnichten erkennend die Not und das Elend,
12. Wie er, gefangen im Netze, schlägt und tritt Kind und Tier.
13. Fast zu Tode schon hat er gepeinigt den Hansel, sein Pferd;
14. Seinen Sohn s
15. Da greift e
16. Dieser, nicl
17. Sie wird entt
18. Verspricht die Belohnung dem Sohne, der dem Tiere war Freund.
19. So will's das Märchen: zum schmucken Pferd war der Hansel geworden,
20. Und der König des Landes wird nach der Umfrag' erwägen,
21. Das Pferd zum Geschenk der Gemahlin zu machen – doch auch dem Bauern
22. Kommt zu Ohren die Kunde von diesem edelen Rosse –
23. Schnell erahnt er sein Eigentum ob des verlassenen Stalles.
24. Besinnungslos wütend erschlägt er die letzten eigenen Tiere,
25. Zwei Ochsen – doch noch im Tode fordern sie ein ihr Fressen.
26. Da verschreibt sich der Bauer der finsternen Macht des Hexers,
27. Räuchert aus den Stall, aber nicht achtend der Funken,
28. Setzt sein Gut er in Flammen – blindlings so zerstörend
29. Den eigenen Hof, fortan zum Taglohndienste gezwungen.

30. Blick' in die Seelen der Menschen, erforsche den Wert ihres Mitleids!
31. Blicke herab, Cerunnos, du keltischer Schutzgott der Tiere!



The image contains musical notation (notes and a treble clef) overlaid on the text. A large, semi-transparent watermark logo is also present, featuring the word "musicalion" in a bold, orange font, with "klicken für mehr" in a smaller, orange font below it, all enclosed in an orange oval shape.

musicalion
klicken für mehr

vor dem dritten Akte:

1. Blicke herab, Cerunnos, du keltischer Schutzgott der Tiere,
2. Blick' in die Seelen der Menschen, erforsche die Echtheit des Mitleids!
3. Seht nun, o Gäste die wundersame Errettung des Bauern;
4. Frieder, sein Sohn, er wird sie betreiben und glücklich vollenden.
5. Er, der nach der Zerstörung des Hofes durch den Vater gezwungen
6. Zum Betteln, zum Hüten der Ziegen des Dorfs und Binden von Besen,
7. Wird es wagen ihn aufzuhalten, den Jagdtroß des Hofes,
8. Frech das Recht an dem Pferde einzufordern – doch niemand
9. Wird ihm glauben die Rede, und schnell ist lästernd gesprochen
10. Gelogener Leumund und falsches Zeugnis wider den Nächsten.
11. Doch der König mit viel Interesse vernimmt den Bericht
12. Des Bauernsohns und er legt ihm auf, den Beweis zu erbringen:
13. Er reite auf Hansel, der nur die Königin aufsitzen ließe,
14. Und ziehe den Kreis im Schnee um den Nußbaum im Garten des Schlosses. –
15. So tut er und leget Zeugnis ab zu empfangen den Lohn,
16. Erhält zum Gr
17. Blicke herab
18. Blick' in die



musicalion
klicken für mehr

vor Takt 120 von Nr. 16:

1. So saht ihr also den Bauern, wie er gequält seine Tiere,
2. Saht, wie sein Sohn sich stellte gegen die Taten des Vaters,
3. Saht, wie die Ohnmacht bezwingend die Fee ihm eilte zur Hilfe.
4. Doch erst mußte aufgehn in Flammen der Hof, zu enden das Wüten.
5. Auch erst des Sohnes Taten, die er in Armut verrichtet,
6. Und sein beherzter Mut, einzufordern die Rechte,
7. Gab ihnen zurück ihre Würde und führte zum guten Ende.

8. Wieviele arme Bauern hatten aber die Fee nicht,
9. Verbrachten ihr ganzes Leben voll Mühsal, Arbeit und Not,
10. Gewaltsam erpreßten Zehnten den Landesherrn zu entrichten,
11. Abhängig von gutem Wetter bestellend die Aussaat im Jahr,
12. Und hoffend, daß keine Krankheit forderte Tiere und Menschen.
13. Solches Leben machte den Menschen hartherzig und rüde.

14. Blickt heute euch um - und wiederum sehet ihr viel Unternehmen,
15. Nun nicht mehr bestellend die Felder, doch Tierzucht betreibend in Farmen,
16. Seht tausende Tiere zusammengepfercht in dunkle Verhauen,
17. Ohn' Rücksicht
18. Mitnichten
19. Seines quäl
20. Doch wollte
21. Werdet ihr ihn,
22. Zu große Not macht' ihn gleichsam zum Scheusal wie zu großer Reichtum.
23. So wird der eine durch eigene Ohnmacht vermehren die Armut,
24. Während der andre den Reichtum aufhäufet zu Lasten des einen.
25. Und zwischen ihnen wird platt zerrieben die Kreatur.

26. Wende, Cerunnos, dich hin zu den Wesen, sie warten des Schutzes,
27. Schau auf die blutigen Füße der käfiggehaltenen Wesen;
28. Blick' auf die kleinen zierlichen Tiere, fast Säuglinge noch, wie sie
29. Ohne Betäubung kastriert oder ihnen das Fellkleid entrissen,
30. Vernimm, o Cerunnos, die Schreie der stundenlang transportierten
31. Geschöpfe, nur daß ihr Tod der billigste sei für die Schlächter;
32. Lasse dich rühren von ihren kannibalischen Kämpfen,
33. Die aus der Not verübt, zu mindern die Enge des Käfigs. –

34. Blick' in die Seelen der Menschen, erforsche den Wert ihres Mitleids!
35. Blicke herab, Cerunnos, du keltischer Schutzgott der Tiere!



Nr.05 - Lied (dreistrophige Fassung)

(♩ = 100)

5

1.-3.: Lie - ber Han - sel, ar - mes Pferd, schlimm ist's, was dir

10

wi - der - fährt! 1.: Durst und Hun - ger will man ganz ver - ges - sen,
 2.: Dein Stall ist oh - ne Un - ter - la - ge,
 3.: Die Ru - he will man dir nicht las - sen,

men und zum Es-sen.
 men - tra-ge. Die
 zeug fas-sen.

musicalion
klicken für mehr

15

1.: Schau, ich bring dir was von mei - nem;
 2.: Un - ter - lag' will ich ein - räu - men;
 3.: Dür - fen in der Zeit nicht säu - men;

1.-3.: von was

(2 1/2')

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Bauer und sein Sohn - Dritter Teil](#)

Komponist: [Manfred Schwenkglens](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Bühnenwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement:

Solo>Sop14+Chor>SA+[Klar3]+Git2+[Bfl2]+VI2+[Fl2]+[Pk2]+Pos+[Xyl+GS+Px]

Instrumentierung: Blockflöte = Bfl(2), Flöte (Querflöte) = Fl(2), Gesang
Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang
Solo>Sopran(14), Gitarre = Git(2), Glockenspiel = GS(1), Klarinette = Klar(3),
Klavier>4händig = Kl4h(1), Pauken = Pk(2), Perkussion (alle Schlagzeuge) =
Px(1), Posaune = Pos(1), Violine (Geige) = VI(2), Xylophon = Xyl(1)

Singspiel für die gymnasiale Unter- und Mittelstufe (Instrumentalisten auch Oberstufe); Teil des musikszenarischen Thesenpapiers "- menschen - haß - liebe - tier -" nach dem Text von Eduard Mörike. - Das Stück darf im Rahmen von internen und auch öffentlichen (gymnasialen) Schulaufführungen mit den jeweiligen Schülern, Eltern und Lehrern einstudiert und aufgeführt werden, ohne daß eine GEMA-Gebühr oder sonstige urheberrechtliche Gebühren fällig werden. Das Stück darf in der Besetzung auch den schulischen Gegebenheiten angepaßt werden (dies gilt v.a. für die Orchesterbesetzung). Es ist bei der Bearbeitung aber darauf zu achten, daß der Charakter der Stücke gewahrt bleibt (insbesondere sind elektrifizierte Instrumente oder parodistische Verfremdungen zu vermeiden). Als Komponist der Stücke wünsche ich im Falle einer Aufführung eine Benachrichtigung.